



... im November ist die

## Taubenerbse oder Katjangstrauch (*Cajanus cajan*)

aus der Familie der  
Schmetterlingsblütengewächse  
(Fabaceae)

Bei uns ist die Taubenerbse so gut wie unbekannt, dabei ist sie eine der wichtigsten Hülsenfrüchte in semiariden tropischen und subtropischen Regionen. Schon vor mehr als 3500 Jahren wurde sie in Indien kultiviert und wird heute weltweit auf ca. 5 Millionen Hektar angebaut. Gerade in den armen Regionen der Tropen liefert diese Nutzpflanze wertvolles Protein, außerdem die Vitamine B und C. Sie kann auf relativ nährstoffarmen Böden angebaut werden und ist sehr trockenheitsresistent. Gerne wird sie beispielsweise auch als Schattenpflanzen und Windschutz für junge Kaffeeplantagen verwendet oder zur Gründüngung. Auch die Blätter und Fruchtschalen können noch zur Fütterung von Vieh verwendet werden. In manchen Regionen wird sie auch als Futterpflanze für die Schellack-Blattlaus oder die Seidenraupe verwendet.

In aktuellen Forschungsprojekten werden nah verwandte Wildarten untersucht, um durch Züchtung die Eigenschaften der Taubenerbse zu verbessern, so dass der Anbau z. B. auch in kühleren Regionen erfolgreich sein kann.

Die Taubenerbse ist ein kurzlebiger Strauch, der aber auf Feldern auch einjährig angebaut werden kann. Ihre gelb-roten Blüten werden vor allem von Holz- und Blattschneiderbeinen bestäubt.



Junge Hülsenfrucht.



Die Samen werden als Gemüse gegessen.



Samen in den gekammerten Hülsen.